



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIII. Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister über die Zerstörung von Hochzeit durch die Polen und die Zugehörigkeit des Platzes zur Neumark, am 16. April 1405.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XCII. Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister über eine Zusammenkunft mit dem Herzog Swantibor von Stettin und über Henning von Wedel, am 16. November 1404.

Minen willigen vndertanigen gehorsam tzavorn. Erwardiger libir gnediger Her Meister, Euwir genade geruhn tzu wissen, wie ich am Dingstage vor Martini was geritten kegen vnsern Herren Herczoge Swantebur von alden Stettin vff den tag by Arnfwalde, als Ich vff die stete qwam, do qwamen myr seyne briffe, das her vff den tag zu mir nicht komen mochte, vnd lis mich bitten, das Ich Im den tag welde vorlengen bas vff hute etc. etc. Auch, libir Herr Meister, so was mit mir geritten Henning von Wedel vff den selbin tag, an deme ich warlich anders nicht dirkennen kan, den das her den Orden myt truwen meynt vnd alle wege mir dinstastig ist, wo ich syner bedarff, vnd mir gerne dynt vnd wol nutze wirt mir adir andern, dy nach mir komen. Dorvmb libir gnediger Her Meister, bitte ich euwir genaden, das Ir Im guten willen beweiset, wen her tzu euch kumpt, vnd In wo mytt begabet, wen hers wol verdynen kan. Gegeben tzu Schibelbeyn, am Sontage vor Elyzabeth, am XIII^c. vnd vierden Jore.

Bruder Baldewyn Stol,
Voyth der Nuwen Marke.

Deme Erwerdigen Homeister
mit aller Erwardikeit etc.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv XIV, 108.

XCI. Balduin Stahl, Vogt der Neumark, berichtet dem Hochmeister über die Zerstörung von Hochzeit durch die Polen und die Zugehörigkeit des Places zur Neumark, am 16. April 1405.

Minen willigen vndertanigen gehorsam czu vore, Erwardiger libir gnediger Her Meister. Ich hab euwir genaden briff vnd des Herrn Konygs von Kracow briff wol vernomen, als her schreibt von der Hochtzeit wegen etc. Libir gnediger Her Meister, euwir genaden gruche czu wissen, wy is vmb dy Hochtzeit ist, adir was is ist, das dy Hochtzeit heysset, das ist eyn borchwal vnd eyne legenat, do vormols vnd nicht lange hot eyn berchrit vff gestanden vnd eyn offen stetechin hot doby gelegen, vnd licht an eynem flisse, das heysset dy Drawe, das flys scheidet Polan vnd dy Nuwe Mark. Nu licht dy Hochtzeit als der borgwal vnd dy gelegenyt, dy dar czu gehort, das dy Hochtzeit heysset, das licht vff dessyt deme flisse in der Nuwen Marke vnd gehort Viuiantz von Wedel, deme hot is feyn vader geerbt vnd hot von alders der Wedelfchen gehort, das den oldesten Mannen vnd Steten der Nuwen Marke wyssentlich ist, vnd do hot nnewlich eyn berchrit vf gestanden, das dy Wedelfchen inhatten. Nu quam Her Swydwer, deme got genedig sey, vnd zog vor das berchfryt myt macht vnd wan is den Wedelfchen ab vnd grep tzwey dar vff, den gab her schult vmb roub, den eynen töt her, den andern vynk her

vnd her Swydwier vorbrante den berchfrid vnd alles, was do was. Nu tzihen sich des dy Polan czu erbe vnd hat ny tzu Polan gehort. Ouch libir Her Meister, so byn ich do wol gewest vnd ho dy legenit gesehen, des hatten dy Wedelschen willen eynen berchfrit do wedir off tzusetzen vnd weldens weder besatz haben vnd liffen Holcz hawen yn erer Heyden wol dry milen von der Hochtzit. Nu qwamen dy Polan vnd vorbranten In das Holcz vnd tzuhowen In ouch ere garne vf eren Seen vnd ere Kane vnd thun den Wedelschen vele Verdriffes vnd tzihen sich dy Nuwe Marke mit der grenitz bas by Woldenberg, Das ist wol by dren Mylen von der Hochtzit. Dor vmb, libir genediger Her Meister, mus euwir genaden denken, das Ir yo dy grenitz behalt, als an euch komen ist. vnd must ouch yo dy Wedelschen by rechte behalden, wenn sy euwer manne von der Hochtzit seyn. Geben tzu Schibilbeyn, am Dunrftage in Cena domini, am XIIIIC. vnd vunften Jare.

Baldwyn Stal,
Voyth der Nuwen Marke.

Dem Erwürdigen Homeister
mitt allir erwirdikeit ane lumen.

Aus L. v. Seebur's Mitg. Archiv XI, 371

XCIV. Herzog Bogislaw von Pommern klagt dem Vogte der Neumark Ränbereien Henning's von Wedel, am 30. April 1405.

Buguslaus, dei gracia Stetin. Pomoranie, Cassub., Slavie dux Ruyequo Princeps etc. Vnsen grut vnde ghunst tho vorne. Weten schole gy, Her Voghet, wo dat vns wol thu wetende worden is van warafigen Luden, wo dat Henningk van Wedele meynet an thu gripende vns myt schynne vnde mit Roue vnd fyne Knechte vnd de synen dat alrede ghedan hebben, vnd weten nicht, oft he yd vns wil don vte Valkenborch edder anders wor vt, dat In Iuere lande vnd ghebede wor licht in der Marke, vnd bugheren des von Juw thu wetende, oft he vns edder vnse landt vte dem jenen, dat in der marke licht, buschedeghen magh edder nicht, dat gy vns dat thufcryuen willen, dar bydde wy Juw vmme, vnd ok wor wy vt buschedet werden, dar Id vns vt vnd In schut, edder vnse landt, dar moche wy dat wedder foken: wente Henningk van Wedele de eschede vns vor vnse Veddern von ouersuyn vmme alle schelinghe vnd manninghe, de he thu vns hadde vnd de wy wedder thu em hadden, der fy wy thu beyden seziden na vnser thufprake vnd na antwartde, dat wy thu em hadden vnde he tu vns, thu eynem gantzem ende ghebleuen by en, vns myt rechte thu verscheydende vnde vntwey thu sprekende, vnde des ys an vns neyne brock gworden. Men kan ouer Henningk van Wedele dat also verne myt vnse veddern bringhen, dat se dat recht af seghen, dat se vns nicht myt rechte dar vmme vntrychten wyllen, so schole vnse Rad, stede vnd man wol buhoren vnse rechticheyt, dat wy Jeghen Henninghe neyn vnrecht en hebben, vnd weret ouer, dat he vns dar bouen an grepe, so moche wy feen, dat wy Id keren, vnd wer Id vns vt schut vnd wedder thu, dat wy Id dar